



Gewalt-Prävention: Johann Mischlinger, Sigrid Gruber-Pretis (schulpsychologische Beratungsstelle Judenburg), Walter Antes (hinten v.l.), Ulla Steinwider, Dominik Ritzinger, Sylvia Orpiessnig und Reinhard Bärnthaler (vorne v.l.) HAIDER

## Gespräche gegen Gewalt

Nicht auf der Couch, sondern an drei Murtaler Schulen bemüht sich Schulpsychologin Sylvia Orpiessnig um Schüler, Lehrer und Eltern.

SONJA HAIDER

An einem schulübergreifenden Leitprojekt nehmen seit 1. Jänner das BG/BRG Judenburg, die Ski-Hauptschule Murau und die Hauptschule Fohnsdorf teil. Unter dem Motto „Förderung von Wohlbefinden und (psychischer) Gesundheit in der Schule“ nimmt sich dabei Schulpsychologin Sylvia Orpiessnig der Probleme von Schülern an.

Das Projekt geht vom Bundesministerium für Unterricht aus und betrifft alle Bundesländer. In der Steiermark nehmen 24 ausgewählte Schulen teil. „Es geht darum vorsorgend zu arbeiten, deswegen handelt es sich auch um ein Gewalt-Präventionsprojekt“, so Orpiessnig. Für die drei Schul-

direktoren ist der Einsatz einer Schulpsychologin von großem Wert.

„Es ist wirklich eine tolle Sache und ich fühle mich geehrt, dass meine Schule ausgewählt wurde“, so BG/BRG-Direktor Johann Mischlinger. Seine beiden Kolle-

gen Reinhard Bärnthaler (HS Fohnsdorf) und Walter Antes (HS I Murau) stimmen Mischlinger zu.

„Es geht dabei auch um Beständigkeit. Wenn immer eine Psychologin da ist, haben die Kinder mehr Vertrauen“, so Bärnthaler.

ANZEIGE

Infos & Wetter: [www.klippitz.at](http://www.klippitz.at)

**Geheimtipp  
in weiß!**

**NEUSCHNEE!!!  
Traumhafte Pisten!**

**KLIPPITZ**

BEZALTE ANZEIGE – DIE INHALTLICHE VERANTWORTUNG LIEGT BEIM AUFTRAGGEBER

ES GEHT UM  
**HEIMAT.**

**SPÖ**  
MITTENDRISSEN

HEIMAT IST für mich Bezugspunkt zum unmittelbaren Kulturkreis in dem ich lebe Zugehörigkeit und Geborgensein sind wesentliche Bestandteile meines Heimatbegriffes. Bürgermeister Siegfried Schafarik, Knittelfeld · [www.esgehtum.at](http://www.esgehtum.at)



### KOMMENTAR

MICHAELA FRÖHLICH

#### In den Sattel

Es gibt Menschen, die mögen es extrem – Gerald Horn gehört zu dieser Spezies.

Der Mariahofer legt Jahr für Jahr tausende Kilometer mit dem Fahrrad zurück, absolvierte mehr als 30 Langlauf-Marathons und den Ironman ist er bereits mehrmals geschwommen, geradelt und gelaufen. Das ist nur ein Ausschnitt aus dem sportlichen Leben des Gerald Horn der auch bereits mehrmals aus karitativen Gründen in die Pedale trat.

Nun will er erneut für eine gute Sache in den Sattel steigen: und zwar satte 4000 Kilometer vom Nordkap nach St. Blasien für die Lebenshilfe Murau und ein schwerbehindertes Kind (siehe nächste Seiten).

Gerald Horn ist zu wünschen, dass diese Aktion ein Erfolg wird: am besten ein extremer.

Sie erreichen die Autorin unter [michaela.froehlich@kleinezeitung.at](mailto:michaela.froehlich@kleinezeitung.at)

#### FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Judenburg**  
Michaela Fröhlich, Bettina Oberainer, Sonja Haider, Josef Fröhlich  
Herrengasse 8, 8750 Judenburg  
Tel. (0 35 72) 86 5 60-0, Fax-DW 75  
[judred@kleinezeitung.at](mailto:judred@kleinezeitung.at)